Dynamische Markenführung

Sie liebt das Tempo – auf dem Pferderücken oder im Winter beim Skifahren. Rasant schnell Verantwortung übernommen hat Justine Dohle bei den Schwartauer Werken, wo sie schon als junge Brand Managerin die beiden wichtigsten deutschen Konfitürenmarken des Unternehmens modernisieren durfte.

Was denken Freunde über Ihren Job?
Dass ich schlicht Werbung für Konfitüre mache. Dabei gibt es noch so viele andere spannende Dinge im Bereich Marketing.

Was ist die spannendste Aufgabe?
Ich liebe Innovationen: die Entwicklung, die Verkostungen und das Design der Artikel, die Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen. Es ist ein großartiges Gefühl, am Ende ein fertiges Produkt in der Hand zu halten. Bei den Schwartauer Werken konnte ich sehr schnell selbst Entscheidungen treffen und zum Beispiel die erste Bio-Konfitüre im Unternehmen mitentwickeln – das liebe ich am Mittelstand.

Schnell Verantwortung übernehmen durften Sie auch beim Relaunch der Markenfamilie von Schwartau Extra.
Genau. Ich hatte zunächst Respekt davor, eine Marke zu verändern, die es bereits seit 60 Jahren gibt und die viele Stammkäufer hat. Sie sollten ihre Produkte auch im neuen Design wiederfinden, weshalb wir das eingehend mit Verbrauchern getestet haben. Gleichzeitig haben wir eine neue Positionierung für die Marke entwickelt. Das war bisher meine größte berufliche Herausforderung, hat mir aber auch am meisten Spaß gemacht.

Was haben Sie seit dem Einstieg ins Berufsleben über sich gelernt?
Ganz zu Anfang meines Berufslebens war ich noch recht zurückhaltend. Inzwischen habe ich jedoch gelernt, auf mich und meine Stärken zu vertrauen. Das hat mir geholfen, selbstsicherer aufzutreten und meine Meinung offen zu kommunizieren.

Sie waren früher zurückhaltend. Wann können Sie sich heute richtig aufregen?
Ich muss zugeben: beim Autofahren. Zum Beispiel, wenn jemand vor einer grünen Ampel bremst oder mit Tempo 30 durch eine 50er-Zone fährt.

Geschwindigkeit ist genau Ihr Ding, oder?
Ja. Ich liebe es auch, beim Reiten mit dem Pferd im Galopp über ein Stoppelfeld zu fliegen. Dabei kommt das Gedankenkarussell in meinem Kopf zum Stillstand. Im Winter gehe ich gerne Ski fahren. Ein großes Hobby sind auch Reisen: Auf meiner Bucketlist stehen noch einige Länder wie Island, Australien oder Kenia.

Aber Ihr Herz haben Sie an Skandinavien verloren?
Ich habe mein Auslandssemester während des Masterstudiums in Stockholm verbracht und mich dort sehr wohlgefühlt. Die Menschen waren so hilfsbereit und herzlich. Außerdem ist Schweden bei vielen Themen, wie dem Umweltschutz, sehr fortschrittlich. Daher würde ich auch beruflich gerne innerhalb der Unternehmensgruppe für eine Weile in Skandinavien arbeiten.

Was war die skurrilste Situation, die Sie beim Einkaufen erlebt haben?
Ich stand einmal mit einem Dutzend Konfitürengläsern an der Kasse, die wir für eine Verkostung brauchten. Hinter mir sagte ein kleiner Junge zu seiner Mutter: „Die Frau kauft aber viel Marmelade." Seine Mutter antwortete: „Das ist bestimmt für das Frühstück am Wochenende." Das Frühstück hätte ich gerne gesehen.

itz/lz 44-22

Sie liebt Excel: Als Brand Managerin im Bereich Natural Spreads kann **Justine Dohle** (29) ihr sehr gutes analytisches Verständnis mit ihrer kreativen Ader verbinden. Weil ihr Zahlen gut liegen, möchte sie später zeitweilig im Category Management arbeiten und irgendwann Führungsaufgaben übernehmen. Darauf möchte sie sich an der Junior Management School in St. Gallen vorbereiten.

SCHWARTAU